Kreis=Blatt
für den Danziger Kreis.

№ 9. Danzig, den 1. März 1851.

Der Steuererheber Elliger zu Scharfenort hat mir angezeigt, daß er sich, solange die bisherigen Einrichtungen fortdauern, mit der Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer nicht mehr befassen wolle. Ich weise deßhalb die Ortsbehörden des 2ten höheschen Hebebezirkes hiemit an, sofort die Wahl neuer Erheber zu veranlassen. Diese Wahl muß durch sämmtliche, nach der bisherigen Observanz stimmberechtigte Gemeindemitglieder vollzogen und von Letzteren auch die darüber durch den Ortsvorsteher aufzunehmende Verhandlung unterschrieben werden. Die Ortsvorsteher haben vor dem Wahlacte den Wählern zu eröffnen:

daß der Gemeinde nach § 9. des Klassensteuergesetzes vom 30. Mai 1820 und nach § 2. der Erhebungs-Instruction vom 18. August 1820 die örtliche Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer obliegt und daß es ihre Sache bleibt, einen gehörig sicheren und zu solcher Hebung geschickten Mann zu bestellen, welchen sie jedoch in seinen Geschäften überall zu vertreten, also auch für etwanige Defecte und Verluste aufzukommen hat.

Ob die Gemeinde zu ihrer Sicherheit sich von dem Erheber eine Caution bestellen lassen, oder aber von der Cautionsbestellung abstehen will, hängt von dem Beschlusse der stimmberechtigten Gemeindemitglieder ab.

Aus der über die Wahl aufzunehmenden Verhandlung muß hervorgehen, daß den Gemeindewählern die oben erwähnte Eröffnung gemacht worden ist, und welchen Beschluß sie in Bezug auf die Cautionsbestellung gefaßt haben.

Die Wahlprotocolle sind in Gemäßheit des § 160., Titel 6., Theil 2. des Allgemeinen Landrechts

1) aus den adeligen Ortschaften den adeligen Dominien,
2) aus den Ortschaften Czapeln, Pietzkendorf und Rambeltsch dem hiesigen Landrathsamte,
3) aus den Ortschaften Maczkau und Vorwerk Mönchengrebin dem Königl. Domainen-Amte Sobbowitz,
4) aus den zum Danziger Territorio gehörigen Ortschaften dem Magistrate in Danzig,

binnen 8 Tagen zur Bestätigung einzureichen.

Die adeligen Dominien ersuche ich, mir innerhalb gleicher Frist anzuzeigen, wer die Steuererhebung in ihren resp. Gütern und Ortschaften erheben wird.

Danzig, den 8. Februar 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Mehren Anfragen der Kreiseingesessenen zu genügen, wird hierdurch bekanntgemacht, daß die in Folge des jetzigen Mobilmachungs-Zustandes der Armee, nach §. 4 und 9 der Allerhöchsten Verordnung vom 12. November v. J., ermittelten zehnjährigen Durchschnittspreise in der Provinz Preußen für die Landlieferung betragen:

für Roggen pro Scheffel	1 Rthlr.	10 Sgr.	6 Pf.
für Hafer dito	—	„ 21 „	10 „
für Heu pro Centner	—	„ 18 „	6 „
für Stroh pro Schock	4	„ 21 „	8 „

Danzig, den 28. Februar 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Holz-Auction im Grebiner Walde.

Letzte Auciton für den Winter 1850/51.

Einige Hundert Stücke Nutzholz, und zwar vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w. ungefähr 60 Klafter Brennholz und etwas Strauch soll in einem

Dienstag, den 11. März, V.-M. 10 Uhr,

anstehenden Auctions-Termin im Grebiner Walde verkauft werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamm verkauft und den Käufern freigestellt, die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme, und zwar am 11. und 12. März im Forsthause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Kasse zu Danzig.

Von dem Licitations-Termin ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Danzig, den 27 Februar 1851.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Wegschaffung des Gemülls aus den Häusern, des Gemülls und Koths von den Strassen, die Reinigung der Strassen-Trummen und die Gestellung der Pferde zum Feuerlöschdienst, soll in einem

Freitag, den 14. März c., V.-M. 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin an den Mindestfordernden auf 3 Jahre, vom 1. Juli d. J. ab, in Entreprise ausgeboten werden.

Es werden für vorgedachte Leistungen, mit Einschluß des Fegens der öffentlichen Plätze, Passagen und Brücken, und auch ohne die letztgenannte Arbeit Gebote angenommen.

Danzig, den 18. Februar 1851.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Gelegenheit für Weidevieh.

Auf einer allgemein anerkannten sehr schönen Weide für Jung- und Fettvieh, wird Weidevieh angenommen auf Neukrügers-Kampe in der Frischen Nehrung ohnweit Stuthoff, hierauf Reflektirende belieben sich spätestens bis zum 15. April d. J. beim Unterzeichneten oder in der Weinhandlung von Herrn J. H. L. Brandt in Danzig auf dem Langenmarkte, auch auf dem Vorwerke Neukrügerskampe selbst, zu melden; wo die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Käsemark, den 1 März 1851. P. A. Jochem.

Jemand der die Grützerei gründlich versteht, findet zum 1. April ein Unterkommen in Vorwerk Mönchengrebin bei Schumacher.

Der Oberschulze Herr Malonek beabsichtigt sein, dicht vor den Thoren der Stadt Danzig gelegenes Vorwerk Altdorf, entweder im Ganzen oder in einzelnen Stücken, nach der Wahl der Kauflustigen, zu verkaufen. Das Vorwerk enthält einen mit Humus vermengten kräftigen Lehmboden und ist auf jeder Furche klee- und weizenfähig; auch befindet sich auf demselben, außer einem zunächst an Danzig belegenen, sehr frequenten Grand- und Lehmberge, die schönste Gelegenheit zur Anlage einer Ziegelfabrik, da Lehm in bester Qualität und fast unerschöpflicher Quantität, sowie fortwährend fließendes Wasser vorhanden ist.

Im Auftrage des Herrn Malonek habe ich zur Annahme der Gebote einen Termin auf:

Montag den 3. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Herrn Malonek zu Altdorf anberaumt.

Die näheren Bedingungen sind bei Herrn Malonek, sowie auch bei mir einzusehen.

Der Zuschlag und der Abschluß der Kaufverträge würde sofort im Termine erfolgen können.

Danzig, den 24. Januar 1851. Der Rechts-Anwalt Täubert.

Die Landw.-Abtheilung des Gewerbevereins versammelt sich:

Mittwoch, den 12. März, Nachmittags 3½ Uhr, präcise.

An der Tagesordnung Debatten: über Futtergewächsbau — Wiesencultur — Düngerbehandlung. Am Schluß der Sitzung Gewerbebörse — dann geselliger Verein.

Der Vorstand des Vereins.

Die Kunstausstellung wird Dienstag den 4. März Nachmittags 5 Uhr geschlossen. An den beiden letzten Tagen Montag den 3. u. Dienstag den 4. März sind jedoch weder Aktien- noch Abonnements-Karten gültig, sondern der Besuch ohne Ausnahme nur gegen Entrée von 5 Sgr. für die Person gestattet, da die Einnahme an diesen beiden Tagen dem in Königsberg gegründeten Künstler-Unterstützungs-Verein zu Gute kommen soll.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. C. G. Panzer. F. Hennings.

Schwedischen Kalk, Gips, Rohr, Draht, Nägel, Roman- und Westphälischen Cement, Holländische Dachpfannen und Forstpfannen, Chamottsteine, feuerfesten Cement, Biberschwänze, Theer und Gothländer Schleifsteine offerirt billigst, auch werden auf Verlangen die Gegenstände aus Wasser geliefert. J. D. Erban, Burgstraße No. 1663 b. Fischmarkt.

Im weißen Kruge zu Weslinken ist eine für einen Stellmacher in jeder Hinsicht passende Wohnung zu vermiethen und zu Mai d. J. zu beziehen. Die Bedingungen sind zu erfahren beim Schulzen Netke daselbst.

Ein in voller Nahrung stehender Krug mit ¾ Morgen Land 1¾ M. v. Danzig, ist bei e. Anzahl. v. 1—200 Rthlr. zu verkaufen. Näheres Häkerg. 1465.

Thimothiensaamen pr. Pfd. 2½ Sgr. ist zu haben bei Schumacher im Vorwerk Mönchengrebin.

Auktion zu Pelonken im 6ten Hofe.

Montag den 24. März 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Dr. H. Durége im 6. Hofe zu Pelonken wegen Veränderung des Wohnorts öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 br. Wagenpferde, 2 Kühe zum April frischmilch, 1 Fensterchaise, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen nebst Zubehör, 1 Paar Blank- und 1 Paar Arbeitsgeschirre, 1 Sattel nebst Zaum, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 2 eisenz. und 1 Holz-Egge, 1 Häcksellade, 1 Mangel, 1 Hobelbank, 2 Gartenbänke, diverse Gartengeräthschaften und verschiedene Stallutensilien, ferner: Ein zum Theil sehr elegantes, wohlerhaltenes, theils mahagoni, theils birkenes Mobiliar, bestehend in Kabinet-Pianoforte, Sopha's, Schänke, Kommoden, Nähtisch, Schreib-Sekretairen, Spiel-, Kaffee- und andern Tischen, 2 Notenpulten, Sopha- und Bank-Bettgestelle, Kinderbettgestelle, Schreibepult, Bücher- und Küchen-Regale, Kleider- und Küchenspinde, Schlafbänke, Stühle, Waschtische, Toilett- und andere Spiegel, Schlafstuhl, Gardinen, Gardinenstangen, Rouleaux, Kinder-Tisch und Stuhl, verschiedenes Kupfer-, Messing-, Eisen- und Blechgeräth, so wie auch Porzellan, Fayance, Irdenzeug, Gläser- und Küchengeschirre und andere Wirthschaftsgeräthe mehr, auch 2 Neufoundländer Hunde.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius. Röpergasse No. 486.

Auktion zu Wotzlaff.

Montag den 17. März werde ich wegen Veränderung des Wohnorts öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkaufen: Einen fast neuen mit Dielen bekleideten Stall, 16' l. 12' br., 1 Hobelbank, 1 Drechslerbank, eine zum Theil fertige Mangel, einige Hebeschrauben, zu 3 Gattungen Schrauben Schneidezeug, 1 Pumpenbohrer, eine 5' lange engl. Säge, ein Mühlentau nebst verschiedenen Blöcken, mehrere Satz Feder-, Spund- und Streichhobel, sämmtliches vollständiges Zimmerwerkzeug, einige eichene Bohlen und anderes Nutzholz, so wie auch Tische, Stühle, Kisten, Bänke, Bettgestelle, Schreibecomtoir, Tonnen, Bütten, und verschiedene brauchbare Sachen mehr.

Wittwe Baumgardt.

Auction zu Gemlitz.

Mittwoch, den 5. März 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich den verst. Mühlenbesitzer Federauschen Nachlaß zu Gemlitz im Mühlen-Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

3 Jährlinge, 2 Kühe, 1 Hockling, 1 großer eisenax. Erndtewagen, 1 Stubenuhr, 1 Partie Schirrholz, Tische, Stühle, Bänke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe zum Gebrauch mehr. Joh. Jac. Wagner, Auctionator.

Letzte Pferde-Auction auf dem Stadthofe zu Danzig.

Sonnabend, den 1. März c., Vormittags 11½ Uhr, werden auf dem Stadthofe zu Danzig die letzten 30 und zwar vorzüglich gute Landwehr-Pferde, verauctionirt werden. Danzig, den 22. Februar 1851.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Redacteur: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig Jopengasse 563.